

## **IBU-tec setzt Inbetriebnahme des neuen, strategischen Standorts in Bitterfeld zügig um – Genehmigung für die ersten Drehrohröfen bereits erteilt**

- Produktionsbeginn am Standort Bitterfeld nun bereits für das 3. Quartal 2018 vorgesehen
- Insgesamt 3 Drehrohröfen und 1 Pulsationsreaktor am Standort Bitterfeld geplant
- Standort bietet Infrastruktur und Kapazitäten zur Ausweitung des Produktionsspektrums vor allem im Bereich Batteriewerkstoffe und Chemiekatalysatoren

Weimar, 24. Mai 2018 – Die IBU-tec advanced materials AG („IBU-tec“, ISIN: DE000A0XYHT5), ein hochspezialisierter, wachstumsstarker Entwicklungs- und Produktionsdienstleister der Industrie für thermische Verfahrenstechnik zur Behandlung anorganischer Pulver und Granulate, setzt ihre Wachstumsstrategie forciert um. Bereits knapp einen Monat nach Unterzeichnung des Kaufvertrags für den neuen Produktionsstandort im Chemiapark Bitterfeld, hat IBU-tec jetzt vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld die erste Baugenehmigung für die Errichtung und den Betrieb von zwei Drehrohröfen und die Produktion eines breiten Produktportfolios erhalten. Der Standort Bitterfeld hat für IBU-tec strategische Bedeutung, da er Infrastruktur und Kapazitäten für die Produktion neuer Stoffgruppen, besonders im Bereich der Chemiekatalysatoren und Batteriewerkstoffen bietet. Damit baut IBU-tec in enger Anlehnung an die konkrete Kundennachfrage das Produktionsspektrum vor allem für E-Mobility und stationäre Energiespeicher sowie chemische Katalysatoren aus. IBU-tec will in diesem Zuge auch die höhervolumige Komplettproduktion von Pulvern und Granulaten ausweiten.

Der Produktionsbeginn mit einem der nun genehmigten Drehrohröfen ist bereits im 3. Quartal 2018 geplant. Der zweite Ofen soll dann im 1. Quartal 2019 in Betrieb genommen werden. Insgesamt verfügen die Öfen über eine Kapazität von rund 1.250 Tonnen pro Jahr. Beide Öfen sind bereits unmittelbar nach Inbetriebnahme für konkrete Kundenaufträge eingeplant. Am Standort Bitterfeld plant IBU-tec die Errichtung von insgesamt drei dieser Öfen sowie eines Pulsationsreaktors. Nach der zügigen ersten Genehmigung vom Landkreis ist IBU-tec zuversichtlich, auch die anstehenden Genehmigungsverfahren für weitere Drehrohröfen und Pulsationsreaktoren in Bitterfeld zügig zu durchlaufen. Insgesamt sollen am Standort Bitterfeld in der ersten Ausbaustufe drei Drehrohröfen und ein Pulsationsreaktor installiert werden.

Ulrich Weitz, CEO von IBU-tec: „Wir sind sehr zufrieden mit dem reibungslosen und schnellen Genehmigungsverfahren. So können wir unsere organische Wachstumsstrategie mit hohem Tempo umsetzen. Gleichzeitig konkretisieren sich unsere Perspektiven für zusätzliches anorganisches Wachstum durch Zukäufe.“

### **Über IBU-tec**

Die IBU-tec advanced materials AG ist ein hochspezialisierter, wachstumsstarker Entwicklungs- und Produktionsdienstleister der Industrie für thermische Verfahrenstechnik zur Behandlung anorganischer Pulver und Granulate. Diese erhalten dadurch veränderte und überlegene Materialeigenschaften. IBU-tec adressiert über seine breite, internationale Kundenbasis weltweite

Megatrends, wie Green-Mobility (E-Mobility und Autokatalysatoren), Green-Economy (u. a. CO2-reduzierte Baustoffe, Seltene Erden, stationäre Energiespeicherung) und Medizintechnik (u. a. künstliche Gelenke und Zahnersatz). Grundlage des Markterfolgs von IBU-tec sind die eigene, flexibel einsetzbare Technologieplattform, einzigartige, patentgeschützte Verfahren sowie das umfassende Know-how der insgesamt rund 150 Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.ibu-tec.de](http://www.ibu-tec.de).

**Kontakt:**

edicto GmbH Axel Mühlhaus Eschersheimer Landstraße 42-44 60322 Frankfurt Tel. +49 (0) 69-905505-52 E-Mail: IBU-tec@edicto.de

IBU-tec advanced Materials AG Max Narr Hainweg 9-11 99425 Weimar Tel. +49 (0) 151 67955683 E-Mail: max.narr@ibu-tec.de